

Die Hirtinnen und Hirten kehrten zurück,
sie rühmten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Lukas 2,20

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach der un-glaublichen Botschaft des Friedens, die die Hirtinnen und Hirten von den Engeln erfahren haben, kehren sie in ihren Alltag zurück. Sie wissen nicht, ob Friede kommt, darauf können sie nur vertrauen. Sie sind erfüllt von ihrer "Weihnachts-Erfahrung" und das gibt ihnen den Mut für ihr Leben. Auch wenn sie das Weihnachtsgeschehen (noch) nicht verstehen.

"Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden" sagte der dänische Religionsphilosoph Sören Kierkegaard. Dazu muss man die Angst überwinden, ohne Verstehen und Wissen zu leben. So ging es den Hirtinnen und Hirten, so geht es uns. Manche möchten es anders herum und haben Angst zu gehen, ohne zu verstehen. Aber verstehen können wir oft nicht vorab, nur das Un-Glaubliche glauben.

Wenn wir die Angst vor dem Weg überwinden, vielleicht mit der Angst gehen und uns vertrauensvoll auf die Geheimnisse des Lebens einlassen, wird uns Frieden und Verständnis geschenkt.

Dazu laden uns die Engel ein: "Fürchtet euch nicht! Immanuel ist geboren: Gott mit uns. Ehre Gott und den Menschen Friede!"

Wir wünschen Euch auch im Namen des Vorstandes des Unergründlich e.V. von Herzen Frohe Weihnachten!

Norbert und Christoph